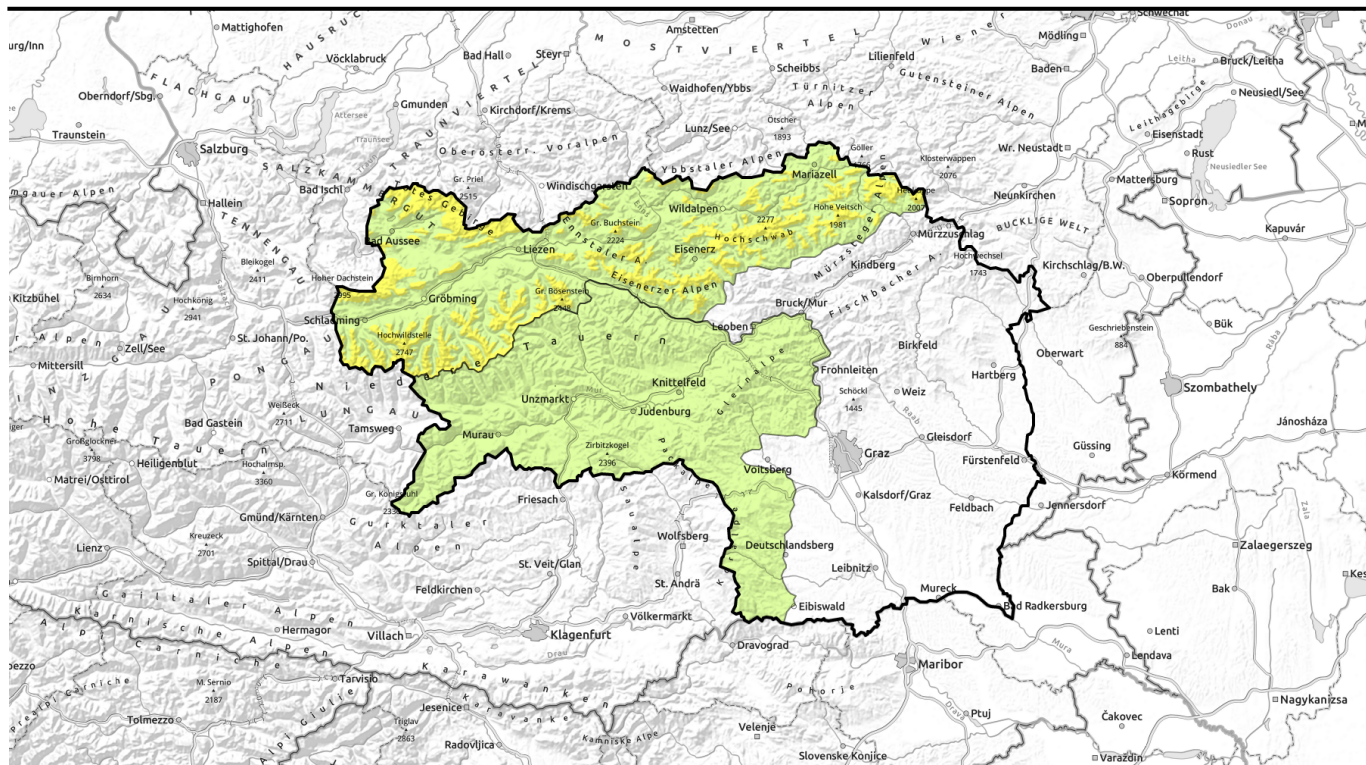


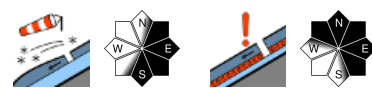
Lawinenbericht für Sonntag, 09.04.2023



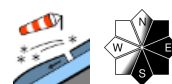
Trieb- und Altschneeproblem in den Hochlagen!



2000 m
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen



Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 09.04.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen



2000 m



dünne und kleinräumige Tribschneepakete



über der Baumgrenze



Etwas Neuschnee in den Hochlagen

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2000m mit mäßig beurteilt, in tieferen Lagen herrscht geringe Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischen und älteren Tribschneeanisammlungen aus, die nur unzureichend mit dem Schneedeckenfundament verbunden sind. In extrem steilen, eingewehten Einfahrtsbereichen zu Rinnen und Hängen aller Expositionen können durch große, vereinzelt auch durch kleine Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Vereinzelt spontane Lockerschneerutsche sind möglich.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind 5 bis 10cm Neuschnee gefallen. In höheren Lagen liegen je nach Exposition und Geländeform frische Tribschneelinsen, ältere Tribschneepakete, oder lockerer Pulverschnee auf einem großteils verharschten Schneedeckenfundament. Die frischen Tribschneelinsen sind nur schlecht mit dem Untergrund verbunden und auch im Übergang zwischen den älteren Tribschneepaketen und dem Fundament hat sich vielerorts eine Schwachschicht aus kantigen Kristallen gebildet. Das Schneedeckenfundament war bis etwa 2200m hinauf in allen Expositionen bereits angefeuchtet und ist nun großteils stabil.

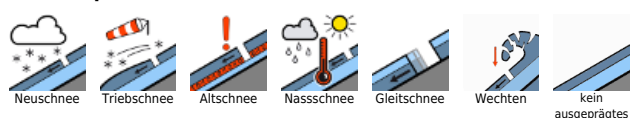
Wetter

Das trübe und unbeständige Bergwetter hält am Ostersonntag an. Vormittags ist es bedeckt mit einigen Schnee- oder Regenschauern, nachmittags kann es dann stellenweise auch schon etwas auflockern oder aufhellen. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen, in 2000m sind etwa minus 5 Grad zu erwarten.

Tendenz

Der Ostermontag beginnt in den Nordalpen mit dichten Wolken und Nebel. Von Westen her kommt langsam aber sicher die Sonne durch. An der Alpensüdseite beginnt der Tag schon sonnig, dafür bilden sich in der Osthälfte am Nachmittag ein paar Wolken. Am sonniges wird es von den Niederen Tauern über die Turrach bis zu den Seetaler Alpen. Es bleibt trocken. Die Schneedecke setzt sich. Mit der Erwärmung werden kleine bis mittlere spontane

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

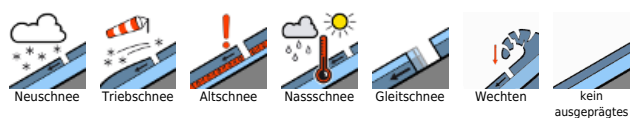


Exposition



Lockerschneelawinen erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

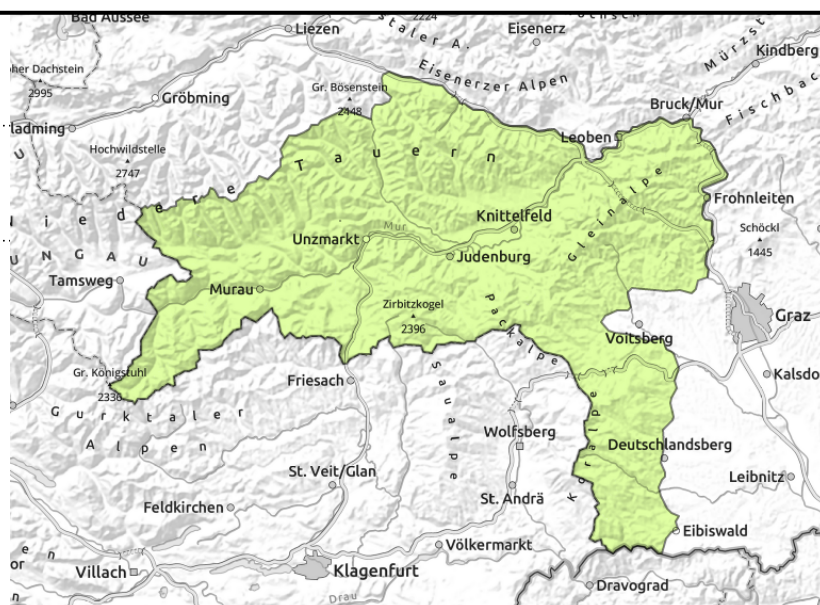


Lawinenbericht für Sonntag, 09.04.2023

Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



dünne und kleinräumige Tribschneepakete



Geringe Lawinengefahr - dennoch in den Hochlagen Tribschneelinsen beachten!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in Form von kleinräumigem Tribschnee in den Hochlagen. Insbesondere im Ost- und Südsektor kann in extrem steilen Einfahrtsbereichen eine Schneebrettauslösung selbst durch geringe Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. Die Lawinen blieben aber klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen liegen je nach Exposition und Geländeform frische Tribschneelinsen oder lockerer Pulverschnee auf einem großteils verharschten Schneedeckenfundament. Die frischen Tribschneelinsen sind nur schlecht mit dem Untergrund verbunden. Das Schneedeckenfundament war bis etwa 2200 m hinauf in allen Expositionen bereits angefeuchtet und ist nun großteils stabil. Östlich vom Schöckl liegt nur mehr sehr wenig Schnee.

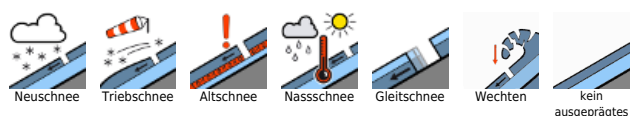
Wetter

Das trübe und unbeständige Bergwetter hält am Ostersonntag an. Vormittags ist es bedeckt mit einigen Schnee- oder Regenschauern, nachmittags kann es dann stellenweise auch schon etwas auflockern oder aufhellen. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen, in 2000m sind etwa minus 5 Grad zu erwarten.

Tendenz

Der Ostermontag beginnt in den Nordalpen mit dichten Wolken und Nebel. Von Westen her kommt langsam aber sicher die Sonne durch. An der Alpensüdseite beginnt der Tag schon sonnig, dafür bilden sich in der Osthälfte am Nachmittag ein paar Wolken. Am sonnigen wird es von den Niederen Tauern über die Turrach bis zu den Seetaler Alpen. Es bleibt trocken. Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

